



Mensch sein in digitalen Zeiten

Das Internet ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Neben den großartigen Möglichkeiten und Chancen zeigen sich leider auch vielfältige Risiken und Gefährdungspotentiale. Diesen wollen wir begegnen.

Das Internet in der Hosentasche versorgt uns als „digitale Nabelschnur“ zuverlässig und jederzeit mit emotionalen Nährstoffen. Die bunte Bilder-, Kommunikations- und Spielewelt kann zum Fluchtort vor den Herausforderungen des Lebens werden – mit problematischen Folgen für die Persönlichkeitsentwicklung, bis hin zu einer Abhängigkeit.

Der regelmäßige Konsum von Internetpornografie kann in eine handfeste Suchterkrankung führen und Partnerschaften nachhaltig beschädigen bzw. zerstören.

Viele Kinder und Jugendliche haben ein Übermaß an Bildschirmmedien zur Verfügung, das ihrem Reifegrad nicht entspricht. Sie werden oftmals auch mit destruktiven Inhalten im Netz konfrontiert. Kostbare Lebenszeit, die in virtuellen Welten exzessiv verbracht bzw. bisweilen „verbrannt“ wird, steht für die Entwicklung analoger Fähigkeiten und Erfahrungen nicht mehr zur Verfügung.

Die Digitalisierung schreitet in allen Bereichen nahezu ungebremst voran. Sie wird allzuoft unkritisch als Allheilmittel verklärt. Damit sie uns dient und nicht beschädigt, braucht es immer wieder einen kritisch-konstruktiven Blick auf diese Entwicklung.

Über uns

Die Fachstelle return besteht seit 2008. Träger der Arbeit ist die return gemeinnützige GmbH, ein anerkannter Träger der Freien Jugendhilfe des Landes Niedersachsen.

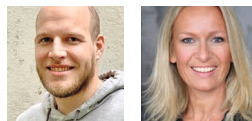
Eberhard Freitag (Dipl. Päd.)
Tabea Freitag (Dipl. Psych.)



Dietrich Riesen (syst. Berater
SG, Jugendreferent)
Nikolaus Franke (Politik- und
Bildungswissenschaftler M.A.)



Reemt Itzenga (Sozialarbeiter
B.A., systemischer Berater)
Conni Busche (systemische
Beraterin)



Die Fachstelle return wird gefördert von:



Landeshauptstadt



Spenden: Ein Teil unserer Arbeit ist auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Bankverbindung: Sparkasse Hannover
IBAN: DE76 2505 0180 0910 4221 09 • BIC: SPKHDE2H

return gGmbH

Oberstraße 13 A • 30167 Hannover
Tel: 0511. 48 97 465-0 • E-Mail: info@return-hannover.de
return-mediensucht.de • return-to-reality.de • fit-for-love.org



return gemeinnützige GmbH • Geschäftsführer:
Eberhard Freitag • HRB 217559 AG Hannover
St.-Nr.: 25/207/29508 • USt-IDNr.: DE321251638



Mensch sein in digitalen Zeiten



Beratung, Therapie,
Prävention, Fortbildung



Fachstelle Mediensucht und -erziehung

Beratung und Therapie

- Medienerziehungsberatung für Eltern
- persönliche Beratung für Betroffene, deren Angehörige und Paare bei problematischem Mediengebrauch (Spiele, Social Media, Pornografie etc.)
- Therapeutische Begleitung von längeren Ausstiegs- bzw. Veränderungsprozessen
- Gruppenangebote für Betroffene und Angehörige

Prävention

- Mediensuchtprävention (Gaming, Social Media etc.)
- Prävention von Cybermobbing, Pornografiekonsum und sexueller Gewalt
- Multiplikatorentraining
- Erlebnispädagogische Maßnahmen
- www.return-to-reality.de (Infoseite für Jugendliche)



„Das Leben unseres Sohnes ist wie leergefegt. Das Einzige, was ihn noch interessiert, sind seine Computerspiele.“



„Mein Freund ist pornosüchtig und belügt mich ständig. Wie soll ich damit umgehen?“



„Seit unser Kind in einer Tablet-Klasse ist, haben wir völlig die Kontrolle über seine Mediennutzung verloren.“



„Wie gut, dass es Ihre Einrichtung gibt und wir nun mit dem Verhalten unserer Tochter besser umgehen können.“

Bildungsangebote und Verlag

Fortbildungen und Vorträge

- Fortbildungen für pädagogische/therapeutische Fachkräfte (auch digital)
- Vorträge für Eltern
- Entwicklung von Medienkonzepten in Einrichtungen
- Workshops mit verschiedenen Schwerpunkten
- Lehraufträge an pädagogischen Institutionen

Verlag und Vertrieb medienpädagogischer Materialien



„**Fit for Love?**“ Lehrmaterial für eine Bindungsorientierte Sexualpädagogik zur Prävention von jungem Pornografiekonsum und sexueller Gewalt
Praxisbuch mit Hintergrundinformationen und ausgearbeiteten Stundenentwürfen



„**XXX - return to Love**“ – Broschüre für Jugendliche zur ehrlichen Auseinandersetzung mit Pornos, Liebe und Beziehung
A4-Broschüre, 16 Seiten



„**Battlefield home**“ – Anregung für Friedensgespräche im familiären Konfliktfeld
PC-Spiele; für Eltern und ihre Söhne
A4-Broschüre, 16 Seiten



„**Jetzt leg doch mal dein Handy weg!**“
Ratgeber zur Medienerziehung für Eltern
A5-Broschüre, 20 Seiten

Infos, Download und Bestellung:
www.return-mediensucht.de

Denkraum „Mensch und Medien“

In unserem „Labor“ stellen wir uns der Herausforderung, die digitale Transformation unter verschiedenen Perspektiven tiefer zu erfassen, zu bewerten und pädagogische Konzepte zu entwickeln.

Wir sind davon überzeugt, dass digitale Entwicklungen und Werkzeuge aufgrund der ihr innewohnenden Mechanismen und Dynamiken ein „imperialistisches Moment“ zeigen. D.h. sie haben die Tendenz sich selbstermächtigend auszubreiten und damit einer gewissen Entmündigung des Menschen durch die Technologie Vorschub zu leisten. Die Digitalisierung ist zwar menschengemacht, aber offensichtlich nicht durchgängig menschengesteuert und dem Menschsein dienlich.

- Wie bekommen wir eine emanzipatorische Perspektive auf eine tendenziell fremdbestimmende und entmündigende Programmatik der Digitalisierung?
- Wie können wir eine angemessene Kultur der Digitalisierung entwickeln, um einer „digitalen Verwilderung“ im Garten des Menschseins vorzubeugen?
- Welche analogen Refugien gilt es vor einer ungebremsten Digitalisierung zu schützen, um die Güter des Menschseins zu bewahren?
- Welche Risiken, aber auch welche Chancen entstehen durch die Digitalisierung für die Bildung junger Menschen?



„Wir formen unsere Werkzeuge, und dann formen die Werkzeuge uns.“ (Marshall McLuhan)



„Wenn Menschen nicht finden, was sie begehren, begnügen sie sich damit, zu begehren, was sie finden.“ (Guy Debord)